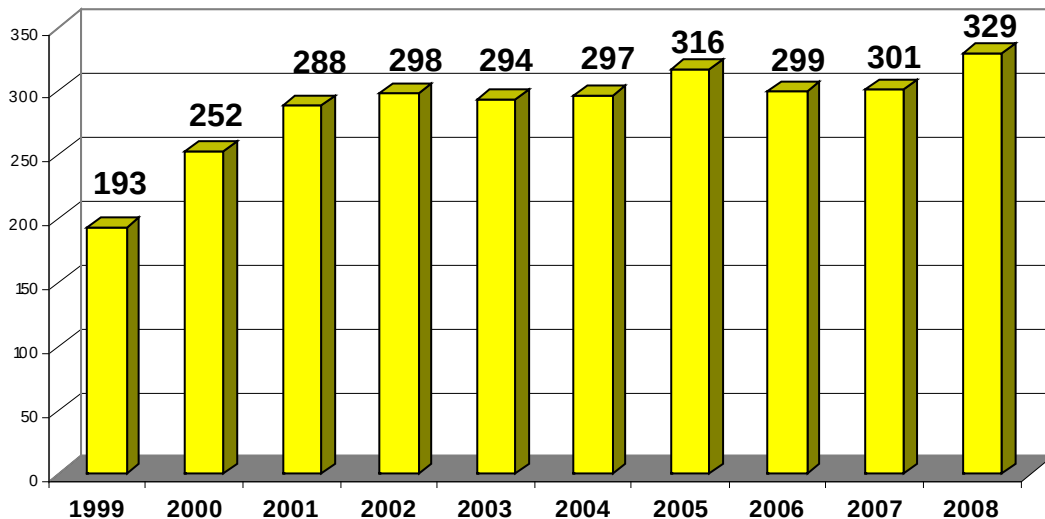


Jahresrückblick 2008

Die Zahlen des Jahres

Im Jahr 2008 fanden 329 öffentliche Veranstaltungen im Bürgerhaus statt. Diese Zahl ist höher denn je. Die Auslastung des Hauses ist zeitweilig an der Grenze des Machbaren, lediglich im Sommer gibt es noch Lücken.

Öffentliche Veranstaltungen 1999-2008



Insgesamt kamen allein bei diesen öffentlichen Veranstaltungen mehr als 53.000 BesucherInnen in das Bürgerhaus. Diese Zahl bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Auffällig ist, dass die Zahl der Veranstaltungen steigt, die Besucherzahl aber nicht. Grund hierfür ist die geringere Zahl bei Märkten oder Messen bzw. die kurzfristige Absage der Gesundheitstage, die letztendlich den Rückgang der Gesamtbesucherzahl erklärt.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten durch Vereinsgruppen können noch weitere ca. 30.000 BesucherInnen veranschlagt werden.

Berücksichtigt man ferner noch die Bücherei-Besuche (bei 78.932 Ausleihen pro Jahr ist von ca. 26.000 BesucherInnen auszugehen, da im Durchschnitt 3 Medien pro Besuch ausgeliehen werden) kommt das Bürgerhaus insgesamt im Jahr 2008 auf eine Zahl von ca.

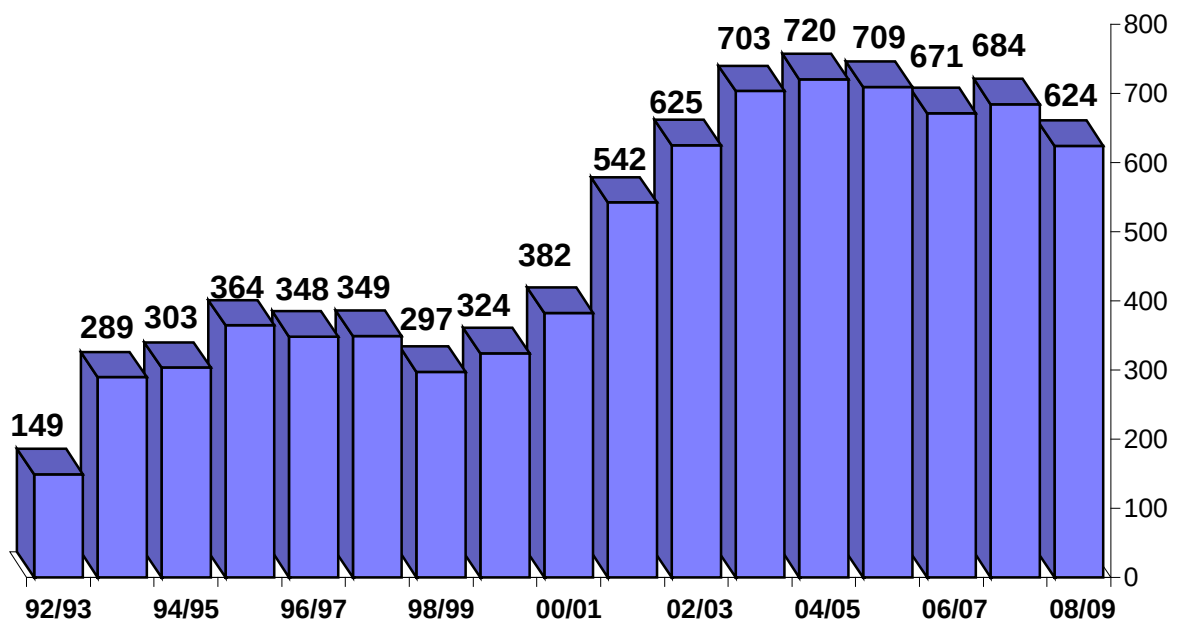
110.000 BesucherInnen/Jahr.

Das Kulturangebot der Stadt

Das Kultur-Abo

624 Abos wurden für die laufende Spielzeit verkauft. Das ist ein deutlicher Rückgang gegenüber der vorherigen Spielzeit. Das Programm war insgesamt nicht mit so vielen Stars gespickt wie in den Vorjahren. Dies hat sich ausgewirkt. Außerdem haben wir einige Abonnenten dadurch verloren, dass – wie schon des öfteren – eine Aboreihe derart stark nachgefragt war, dass wir den Verkauf stoppen mussten.

Abonnenten

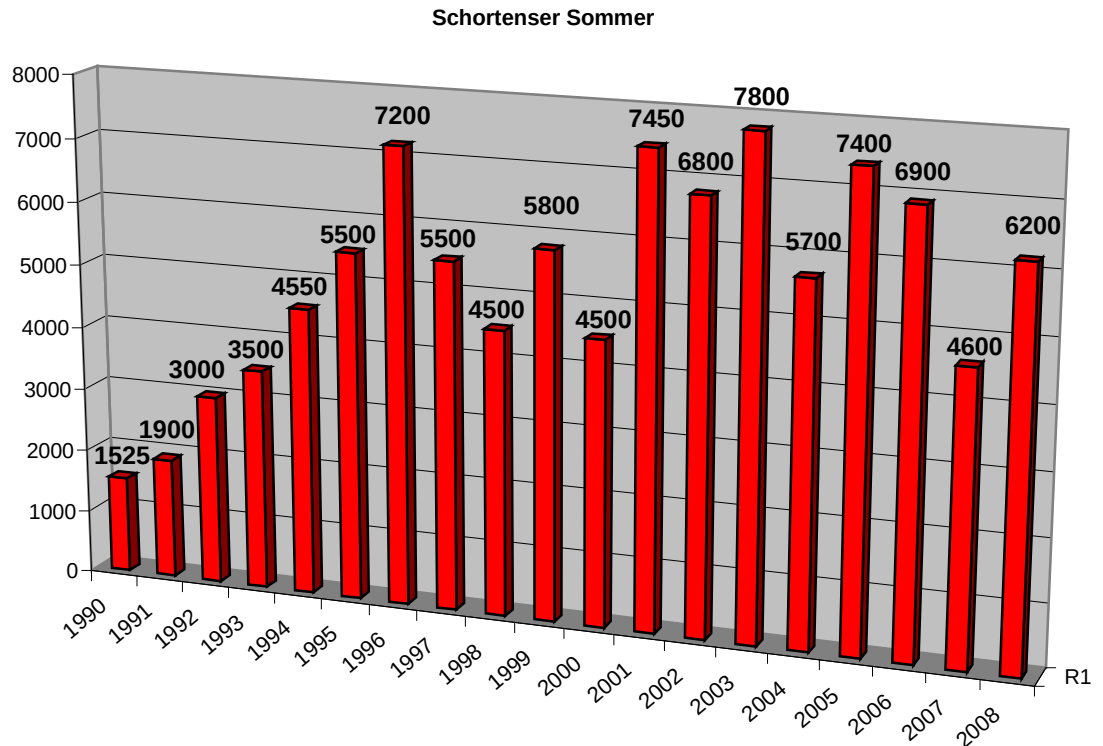


Die Zahl der angebotenen Veranstaltungen hat sich etwas reduziert. 29 Abendveranstaltungen fanden in 2008 statt (im Vorjahr: 37). Dadurch stieg der Besucherschnitt von 270 auf 295 Besucher pro Veranstaltung. Wie im Vorjahr war der Saal bei sechs Gastspielen ausverkauft.

Trotz der Rückgänge ist das ein Spitzenergebnis. Ferner zeichnet sich in der Planung für die Spielzeit 2009/2010 bereits jetzt eine Trendumkehr ab. Es konnten für die nächste Spielzeit schon jetzt mehrere Künstler gewonnen werden, die sich in der Vergangenheit stets als „Zugpferde“ des Abos erwiesen haben, was sich positiv auf das Ergebnis auswirken dürfte.

Sommer

Die Besucherzahlen sind vom Wetter abhängig. Trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen im Juli und eines witterungsbedingt ausgefallenen Abschlusskonzertes war die Besucherzahl mit 6.200 relativ gut.



Im Jahr 2009 findet der 20. Sommer statt. Wir planen in Zusammenarbeit mit dem Pumpwerk und einem Bremerhavener Veranstalter einige überregionale Coverbands zu engagieren, womit wir die Attraktivität erheblich steigern dürften.

umsonst & drinnen, Fußball

Der Gastwirt hat im Februar nochmals ein Konzert „umsonst & drinnen“ angeboten. In der Folgezeit gab es mehrere Benefizkonzerte, denen er dann den Vortritt überlassen hat.

Die Fußball-Übertragungen der deutschen EM-Spiele waren ein „Renner“. Überwiegend sehr junges Publikum gestaltete die Übertragungen auf Großleinwand zum Happening. Nach dem Sommer ist die Resonanz auf die Übertragungen der Bundesligaspiele von Werder Bremen sehr gering. Das liegt überwiegend am mäßigen Erfolg der Bremer Fußballer. Hatten wir im Vorjahr 150 Besucher, so kamen in diesem Jahr nicht mehr als 50.

Märchen

An 8 Tagen hat Matthias Kuchta 20 Vorstellungen gegeben, davon 4 in englischer Sprache. Tendenziell haben wir beim Weihnachtsmärchen deutlich weniger Besucher zu verzeichnen als in früheren Jahren. Zum Teil ist dieser Rückgang den geburtenschwachen Jahrgängen geschuldet. Zum anderen Teil spielen die Kosten für Eintritt und Busfahrt für viele Kindergärten in der Region eine Rolle oder es gibt direkte Einflussnahmen, Märchen-Vorstellungen vor Ort zu besuchen. Qualitativ nimmt unser Märchen aber die absolute Spitzenposition ein.

Die Resonanz der Schulen auf die Vorstellungen in englischer Sprache (Zielgruppe Klassen 4 und 5) ist gering. Die Märchen in englischer Sprache werden von denen, die kommen, jedoch begeistert aufgenommen. Insgesamt zeigen sich die Schulen eher zögerlich. Wir werden trotzdem an diesem seit 4 Jahren zusätzlichen Angebot festhalten.

Ausstellungen

8 Ausstellungen fanden im vergangenen Jahr im Bürgerhaus statt. Ziel ist es auch weiterhin, das Foyer möglichst häufig mit Ausstellungen zu bestücken. Eine inhaltliche Qualität ist gewünscht, aber kein Muss. Wir haben keinen „Galeristen“-Anspruch. Unsere Stärke besteht darin, dass wir die Menschen eher beiläufig mit Kunst oder Hobbykunst konfrontieren, dadurch aber auch der Kunst und den Künstlern zu einem großen Publikum verhelfen und BürgerInnen der Region ein Forum bieten, ihre Arbeiten auszustellen.

Kunsthandwerkermarkt

Mit 3.886 Besuchern konnte das Vorjahresergebnis (4.122) nicht ganz erreicht werden. Dennoch zeigt sich, dass sich der gesteigerte Werbeaufwand in Besucherzahlen niederschlägt. Im Jahr 2006 hatten wir 2.800 Besucher.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Spielzeitheft wurde wiederum mit Unterstützung des Jeverschen Wochenblattes als Sonderbeilage veröffentlicht. In Schortens und Jever haben wir das Heft aus Kostengründen durch Jugendliche verteilen lassen. Zudem veröffentlicht das Jeversche Wochenblatt unser Zweimonatsprogramm als doppelte Sonderseite und druckt zusätzlich Flyer. Die Wilhelmshavener Zeitung veröffentlicht unser Zweimonatsprogramm ebenfalls als Werbebeilage.

Unsere Kundendatei umfasst mittlerweile mehr als 3.000 Adressen, mehr als 1.000 davon auch mit E-Mail-Adresse. Erstmals haben wir im vergangenen Jahr die Verteilung der Spielzeithefte mit dem Kartenverkaufsprogramm verknüpft, so dass jeder das Heft zugestellt bekommt, der binnen der letzten 3 Jahre Karten gekauft hat.

Unsere Internetseite ist stets aktuell und hat sich etabliert. Wir nehmen dabei regelmäßig Ergänzungen und Verbesserungen vor. Die Seiten werden von den Kunden gut in Anspruch genommen. Im Jahr 2008 konnten wir 10.451 Besucher mit 18.519 Zugriffen verzeichnen. 4.318 (41,3 %) gaben direkt die Adresse www.buergerhaus-schortens.de ein, 2.391 (22,9 %) kamen über www.google.de, 2.085 (19,9 %) über eine Internetseite von www.schortens.de. Die verbleibenden 16 % sind zum größten Teil den Internetseiten von im Bürgerhaus aufgetretenen Künstlern zuzurechnen. Zu 72,5 % kamen die Zugriffe aus Niedersachsen, zu 7,6 % aus Bremen, zu 6 % aus Nordrhein-Westfalen und zu 4 % aus Hessen.

Eine stetig steigende Zahl von Kunden nimmt die Möglichkeit wahr, bargeldlos zu zahlen. Die Anzahl der Kunden, die ihre Karten bei der Abholung mit ec-Karte bezahlen nimmt zu. Erheblich stärker ist aber sogar die Anzahl derer gestiegen, die ihre Karten über das Internet bestellen und die Kosten überweisen.

Unsere Tätigkeit als Reservix-Vorverkaufsstelle nimmt bislang nur einen sehr geringen Umfang ein, in den letzten Wochen allerdings mit steigender Tendenz. Über das Programm Reservix können bei uns Karten für Veranstaltungen z.B. im Fair-Cafe, im Pumpwerk, im Stadttheater Wilhelmshaven oder z.B. für die Fußballspiele von Kickers Emden erworben werden. Karten für unsere Veranstaltungen sind über das Programm nicht erhältlich, da das für uns erhebliche finanzielle Einbußen oder steigende Preise zur Folge hätte.

Schortens im Januar 2009